

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 138. Ratssitzung vom 12. September 2012

3071. 2010/146

Weisung vom 04.04.2012:

Postulat von Christine Seidler (SP) und Alecs Recher (AL) betreffend Kunsthaus, Schaffung einer Plattform für einen öffentlichen Diskurs über die Bührlle-Sammlung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Postulat von Christine Seidler und Alecs Recher betreffend Kunsthaus, Schaffung einer Plattform für einen öffentlichen Diskurs über die Bührlle-Sammlung, wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2010/146, von Christine Seidler (SP) und Alecs Recher (AL) vom 31. März 2010 betreffend Kunsthaus, Schaffung einer Plattform für einen öffentlichen Diskurs über die Bührlle-Sammlung, wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Dr. Jean-Daniel Strub (SP): *Gemäss Stadtrat ist die bessere öffentliche Zugänglichkeit der Bührlle-Sammlung von Bedeutung, nicht zuletzt für die öffentliche Auseinandersetzung mit der Herkunft der Bilder und der Entstehungsgeschichte der Sammlung. Der Stadtrat erinnert daran, dass die Stiftung Sammlung Bührlle in vergangener Zeit auf vorbildliche Art und Weise Provenienzforschung betrieben hat und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Klärung der Herkunft dieser Bilder geleistet hat. Gleichzeitig weist der Stadtrat darauf hin, dass es auch der Zürcher Kunstgesellschaft, der Betreiberin des Kunsthauses, ein Anliegen ist, die problematischen Aspekte der Entstehungsgeschichte der Sammlung Bührlle offen und transparent aufzuzeigen. In der Weisung wird dies durch ein Zitat von Christoph Becker, Direktor des Kunsthauses, bekräftigt. Weiter wird festgehalten, dass es jetzt, fünf Jahre vor Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus, noch nicht möglich ist, genaue Vorstellungen über die Dokumentation abzugeben. Einen Anhaltspunkt dafür kann aber die Ausstellung «Van Gogh, Cézanne, Monet – Die Sammlung Bührlle zu Gast im Kunsthaus Zürich» aus dem Jahr 2010 liefern. Die Pflicht zur Dokumentation der Geschichte der Sammlung wird sowohl im Vertrag zwischen der Zürcher Kunstgesellschaft und der Stiftung Bührlle als auch in der neuen Subventionsvereinbarung zwischen der Stadt und der Kunstgesellschaft enthalten und somit festgeschrieben sein.*

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 1

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

2 / 2

Zustimmung: Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Referent; Präsident Mark Richli (SP), Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Ruth Anhorn (SVP), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Margrit Haller (SVP), Marc Hohl (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Daniel Meier (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP), Claudia Simon (FDP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 113 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Referent; Präsident Mark Richli (SP), Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Ruth Anhorn (SVP), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Margrit Haller (SVP), Marc Hohl (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Daniel Meier (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP), Claudia Simon (FDP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 113 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Postulat von Christine Seidler und Alecs Recher betreffend Kunsthaus, Schaffung einer Plattform für einen öffentlichen Diskurs über die Bührlsammlung, wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2010/146, von Christine Seidler (SP) und Alecs Recher (AL) vom 31. März 2010 betreffend Kunsthaus, Schaffung einer Plattform für einen öffentlichen Diskurs über die Bührlsammlung, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 19. September 2012

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat